

Kurzprotokoll der Kirchengemeinderatssitzung am 19. September 2023

Pfarrer Tuschy beschrieb in seiner Andacht die letzten Tage des Lebens von Dietrich Bonhoeffer vor seiner Ermordung am 08. April 1945, kurz vor Kriegsende unter dem Aspekt „alles kann ganz anders kommen“.

Dem Protokoll der öffentlichen Sitzung am 19.07.2023 wurde zugestimmt.

In Kleinvillars und Ölbronn fanden vor geraumer Zeit in beiden Kirchen Orgelbegutachtungen statt. Zu diesem Punkt konnten wir Herrn Bezirkskantor Thorsten Hülsemann und Frau Heide Meyer-Frankenberger in ihrer Funktion als Organistin begrüßen. Sie erläuterten uns die Gutachten und die Reparaturangebote der jeweiligen Orgelbauer und Orgelsachverständigen. Zudem schilderten sie ausführlich und gut verständlich die Probleme beider Orgeln.

Die Orgel in der Kleinvillarser Kirche, eine Walker-Orgel, beschrieb Herr Hülsemann als gutes Instrument, das nach der Renovierung 2015 durch Feuchtigkeit, Temperaturunterschiede, insbesondere auch infolge von Trockenheit bei starker Wärmeeinstrahlung und Staubverschmutzung, einige Mängel beim Spielen aufweist. Er erläuterte dem Gremium die geplanten Maßnahmen des Orgelbauers, Herrn Güldner, und befand diese als sehr sinnvoll.

Der veranschlagte Betrag von ca. 2500,-- Euro sei absolut gerechtfertigt. So konnten wir dem Angebot bereits zustimmen, zumal wir in diesem Jahr auch beim „Kirchengroschen“ für diese Maßnahme in Kleinvillars um Spenden bitten.

Leider sind die Probleme der Orgel in der Ölbronner Kirche nicht so einfach zu lösen. Dort bestehen große Probleme durch erhebliche Schäden. Auch hier erläuterten Herr Hülsemann und Frau Meyer-Frankenberger die Urteile des Orgelsachverständigen und die des Orgelbauers, Herrn Lentner.

Eine Reparatur könnte die Orgel für höchstens weitere 8 bis 10 Jahre retten.

Herr Lentner schlägt vor, eine neue Orgel einzubauen, was aber die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde bei weitem übersteigt und daher nicht in Frage kommt.

Eine andere Möglichkeit ist, eine gebrauchte, kleinere Orgel zu erwerben. Es gibt wohl schon mehrere Kirchengemeinden, die mit dieser Lösung sehr gute Erfahrungen gemacht haben.

Alle Möglichkeiten müssen jedoch im Gremium noch sorgfältig gegeneinander abgewogen werden, da auch bei einer Gebrauchtlösung auf die Kirchengemeinde immer noch ein großer Geldbetrag von geschätzt ca. 50.000 € zukäme.

Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass noch als weiteres Projekt mittelfristig eine Renovierung des Steinbeishauses ansteht: Als Mitnutzer werden wir uns dabei sicher auch beteiligen müssen.

Wir sind Herrn Hülsemann und Frau Meyer-Frankenberger sehr dankbar, dass sie sich im Rahmen der Gutachten Zeit genommen haben und uns anschließend mit ihrer Fachkompetenz beide Orgeln erläutert haben!

Am Freitag, 13. Oktober findet ein Treffen mit dem Kirchengemeinderat Knittlingen und Herrn Pfarrer Körner statt. Dieses dient zum einen dem näheren Kennenlernen, zum anderen können wir uns über Verschiedenes austauschen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Gottesdienste in Ölbronn und Kleinvillars:

Am Erntedankgottesdienst werden der Musikverein und die Kinder samt Erzieherinnen des Steinbeiskindergartens mitwirken. In Kleinvillars ist noch nicht sicher ob die Kinderkirchkinder dabei sein können.

Am Volkstrauertag, dem 19. November ist in Ölbronn um 9.00 Uhr ein Bittgottesdienst für den Frieden, um 10.00 Uhr die Gedenkfeier der bürgerlichen Gemeinde vor der Kirche. In Kleinvillars ist die Gedenkfeier der bürgerlichen Gemeinde um 10.00 Uhr und der Bittgottesdienst für den Frieden um 10.30 Uhr. Bei beiden Gedenkfeiern wird Herr Pfarrer Tuschy, bzw. ein Kirchengemeinderat/eine Kirchengemeinderätin ein Gebet sprechen.

Zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag werden, wie in den vergangenen Jahren, die Angehörigen der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder zum gemeinsamen Gedenken eingeladen.

In Ölbronn wird am 1. Advent wieder das traditionelle gemeinsame Singen in der Kirche stattfinden.

Für den Abendgottesdienst am 10. Dezember, um 18.30 Uhr in Kleinvillars zum Thema „Stille“ wird ein Team gebildet (s. extra Artikel)

Für die Gottesdienstplanung 2024 versuchen wir, in absehbarer Zeit einen gemeinsamen Termin mit den Verantwortlichen von Band und Posaunenchor zu finden, um eine Jahresplanung zu erstellen.

Edeltraud Noller